

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 21. Januar 1964)

Der Bundesrat hat für die bis 31. Dezember 1965 dauernde Amtsperiode als Mitglieder der Eidgenössischen Meteorologischen Kommission wiedergewählt: die Herren Prof. Dr. Charles Borel, La Chaux-de-Fonds, als Präsident; Dr. Max Martin Bider, Leiter der Astronomisch-meteorologischen Anstalt der Universität Basel, Basel; Prof. Dr. Fritz Gassmann, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Zürich; Prof. Dr. Otto Huber, Universität Freiburg, Freiburg; Dr. Gottfried von Meiss, Küssnacht (ZH); Pierre Oguey, Staatsrat, Lausanne, und Prof. Dr. Max Schurer, Universität Bern, Bern.

Der Bundesrat hat vom Rücktritt des Herrn Prof. Dr. Hans R. Hahnloser, Bern, als Mitglied der Eidgenössischen Kommission für das Landesmuseum Kenntnis genommen. Für den Rest der laufenden Amtsdauer wurde als neues Mitglied Herr Dr. Michael Stettler, Direktor der Abegg-Stiftung, Steffisburg, gewählt.

Für den Rest der laufenden Amtsdauer wurde Herr Nationalrat Dr. Hans Rudolf Moyer, Nationalrat, Luzern, als Mitglied der Schweizerischen Bibliothekskommission gewählt.

Folgenden Kantonen wurden Bundesbeiträge bewilligt:

1. St. Gallen: an die Kosten einer Abwasserreinigungsanlage in der Gemeinde Walenstadt;
 2. Graubünden:
 - a. an die Kosten der Erstellung eines Waldweges «Sampuoir», in der Gemeinde Ardez;
 - b. an die Kosten der Verbauung und Aufforstung «Val Zavragia», in der Gemeinde Trun.
-

(Vom 24. Januar 1964)

Herr Ulrich Lanz, von Rohrbach, dipl. Maschineningenieur ETH, bisher Sektionschef II, wurde als Dienstkreischef I der Kriegstechnischen Abteilung gewählt.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1964
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.01.1964
Date	
Data	
Seite	168-168
Page	
Pagina	
Ref. No	10 042 402

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.